

BLICKPUNKT

DAS AMTLICHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

AUSGABE 3



DER GROSSEN KREISSTADT WINNENDEN

Donnerstag, 15. Januar 2015

Neujahrsempfang 2015: Winnenden begrüßt gemeinsam das neue Jahr

Bild rechts: Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth konnte in diesem Jahr wieder viele Winnender Bürger und Gäste aus der Politik und Wirtschaft beim Neujahrsempfang begrüßen.



Mit Medley aus Miss Saigon und James-Bond-Filmen sorgte das Konzertsorchester unter der Leitung von Ralf Göltenbodt für beschwingte Unterhaltung.

Rund 700 Hände hat Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth am vergangenen Samstag in der Hermann-Schwab-Halle geschüttelt. Der 36. Neujahrsempfang der Stadt Winnenden war wieder gut besucht und

machte mit einem abwechslungsreichen Programm Lust auf das Jahr 2015.

Doch zunächst hielten alle Anwesenden inne und gedachten mit einer Gedenkmi-

nute der Opfer der Terroranschläge von Frankreich. Oberbürgermeister Holzwarth hatte darum gleich nach seiner Begrüßung gebeten und seiner Hoffnung auf ein „friedlicheres“ neues Jahr Ausdruck verliehen. Mit einer Fotopräsen-

tion schaute er anschließend auf das für Winnenden sehr ereignisreiche Jahr 2014 zurück, bevor er auf die wichtigsten Projekte des kommenden Jahres einging. So wird unter anderem mit der barrierefreien Gestaltung der Marktstraße begonnen, der Spatenstich des neuen Feuerwehrhauses Zipfelbach steht an und an einer zweiten Stelle soll Platz für eine weitere Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge geschaffen werden, damit deren kreisweite Unterbringung insgesamt gelingt.

Konzerttage Winnenden

Ein besonderes Highlight im Jahr 2015 werden die Konzerttage Winnenden sein. Dementsprechend machte der Neujahrsempfang mit seinem Programm

Ihr Blickpunkt informiert Sie unter anderem über:

Christbaumabholung in Winnenden

Das Weihnachtsfest ist vorbei und der Tannenbaum hat ausgedient. Wie jedes Jahr lässt die AWG im Januar die ausgedienten Christbäume abholen. In der Kernstadt sammelt die Firma Schäfer die Bäume am Freitag, 16. Januar, ein. In den Teilorten erfolgt die Abholung am Freitag, 23. Januar. (S. 5)

Neue Müllmarken erforderlich

Mit dem Jahreswechsel sind neue Müllmarken Pflicht geworden. Als Übergang werden die Tonnen bis 26. Januar auch ohne 2015er Marke geleert. Spätestens am 26. Januar müssen jedoch die neuen Marken auf dem Mülleimerdeckel kleben, sonst bleibt er ungeleert stehen. (Seite 5)

Komödie „Der Geizige“

Am Samstag, 24. Januar, wird um 20 Uhr das komödiantische wie bitterböse Familientableau Molières vom Münchner Sommertheater in der Hermann-Schwab-Halle aufgeführt. Eintrittskarten erhalten Sie bei Reservix oder an der Infotheke im Rathaus. Weitere Informationen auf Seite 19.

Überblick

Amtliches.....	Seite 5
Fractionen / Parteien.....	Seite 8
Feuerwehr.....	Seite 8
Kindergärten / Schulen.....	Seite 8
Jugendinfos.....	Seite 10
Seniorennachrichten.....	Seite 10
Rat und Hilfe / Notdienste.....	Seite 10
Kirchen.....	Seite 11
Vereine.....	Seite 13
Kultur.....	Seite 18



Selina Gerst interviewte (v.l.) Hansjörg Neumann, Claudio Bohórquez und Dr. Gerd Eicker. Claudio Bohórquez machte im Anschluss mit einer musikalischen Einlage schon einmal Lust auf die Konzerttage, die vom 1. bis 7. Februar stattfinden werden.



schon neugierig auf das im Februar anstehende Kulturevent. Eingestimmt wurde das Publikum durch ein von Winnender Schülern innerhalb eines Marketingprojekts zu den Konzerttagen erstelltes Video, das auch auf der städtischen Homepage zu finden ist. Das Winnender Mädele, Selina Gerst, machte mit einem Interview, das sie mit drei „Machern“ der Konzerttage führte neugierig auf das Musikfestival. Hansjörg Neumann vom Kulturamt der Stadt entlockte sie die Besonderheit des Konzerttage: „Sie sind eine Mischung von weltbekannten Musikern und Winnender Kulturschaffenden, die sich an den großen Abendkonzerten und am abwechslungsreichen Rahmenprogramm beteiligen werden.“ Dr. Gerd Eicker, der langjährige Leiter der Stadtjugendmusikschule, verriet,

was hinter dem Projekt „Musik in Pflegeheimen“ steckt, dessen Koordination er übernommen hat: „Während der Konzerttage wird täglich um ca. 16 Uhr in den Pflegeheimen ASB Seniorenzentrum und Haus im Schelmenholz ein Konzert von lokalen Musikschaffenden stattfinden. Auf diese Weise bringen wir die Konzerttage zu den Menschen, denen es nicht möglich ist, ansonsten Konzerte zu besuchen.“ Extra für den Neujahrsempfang nach Winnenden gereist war der künstlerische Leiter der Konzerttage, Claudio Bohórquez. Mit der Unterstützung eines kräftigen Applauses durch das Publikum konnte Selina Gerst ihn charmant zu einem kurzen musikalischen Auftritt überreden. Mit einer temperamentvollen Interpretation von Bachs Gigue aus der Solosuite Nr. 3 machte er

ebenfalls Lust auf mehr, wie das Konzertorchester, das für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte. Denn das Konzertorchester wird nicht nur sein diesjähriges 70-jähriges Jubiläum mit einem großen Jubiläumskonzert am 25. April feiern, sondern sich auch entscheidend an den Konzerttagen beteiligen und zu deren Abschluss am 7. Februar die Feuerwerksmusik von Händel in der Hermann-Schwab-Halle auf die Bühne bringen. Ebenfalls am 7. Februar findet das Finale des Winnender Musikwettbewerbs statt. Die Namen der Finalisten wurde von Selina Gerst beim Neujahrsempfang verkündet (s. Seite 3).

Dank an Ehrenamtliche

Dass Winnenden eine lebendige und lebenswerte Stadt ist, ist in großem Maße dem ehrenamtlichen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger zu verdanken. Einigen dieser engagierten Menschen dankte die Stadt besonders beim Neujahrsempfang. Das Dreiergespann beste-

hend aus Rolf Weber, Sigi Beck und Doris Bredow, die seit 5 Jahren im Sommerhalbjahr jeden Freitagabend den Kunsttreff am Marktbrunnen organisieren, dankte Oberbürgermeister Holzwarth mit einem Weinpräsent und erkundigte sich nach den persönlichen Highlights der drei und den Besonderheiten der kommenden Kunsttreff-Saison, die im Mai wieder losgeht. Bürgermeister Norbert Sailer verlieh Elisabeth Schuster, der Geschäftsführerin der AG Sprachhilfe, die Bronzene Bürgermedaille der Stadt (s. Seite 3). Für 40 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Winnenden erhielten Werner Fischer und Sepp Schiele die Bürgermedaille in Silber von Bürgermeister Norbert Sailer im Beisein von Feuerwehrkommandant Harald Pflüger. Nach gut zwei Stunden Programm ließen die Besucher beim anschließenden Stehempfang den Abend gemeinsam ausklingen. Für leckere Häppchen sorgte in diesem Jahr die Winnender Gemeinde der Evangeliums-Christen. (jm)



**KONZERTTAGE
WINNENDEN**



Seit 5 Jahren organisieren (v.l.) Rolf Weber, Sigi Beck und Doris Bredow ehrenamtlich den Kunsttreff am Marktbrunnen.



Werner Fischer (2v.l.) und Sepp Schiele (1.v.r.) engagieren sich seit 40 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Winnenden und erhielten hierfür die Silberne Bürgermedaille.

Elisabeth Schuster erhält Bürgermedaille in Bronze



Elisabeth Schuster erhielt für ihre langjährige Arbeit bei der AG Sprachhilfe die Bürgermedaille in Bronze.

Beim diesjährigen Neujahrsempfang erhielt Elisabeth Schuster für ihre jahrelange Arbeit als Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Sprachhilfe von Bürgermeister Norbert Sailer die Bronzene Bürgermedaille verliehen. Bürgermeister Sailer würdigte dabei die Arbeit der AG Sprachhilfe als wichtigen Beitrag, Kindern den Anschluss an die Gesellschaft zu ermöglichen. „Sprache ist der Schlüssel zur Welt“, so zitierte er Wilhelm von Humboldt und betonte, dass Elisabeth Schuster mit Ihrem Team an Sprachhelferinnen vielen Kindern in Winnenden diesen Schlüssel geboten habe.

Bereits 1976 wurde die Arbeitsgemeinschaft Sprachhilfe Winnenden gegründet. Seitdem erteilt die Arbeitsgemeinschaft im Auftrag der Stadt Winnenden ergänzende Sprachförderung in den Grundschulen und Kindergärten. Kinder mit entsprechendem Bedarf werden dabei von ehrenamtlichen Sprachhelferinnen sprachlich und grammatikalisch gefördert. Unterstützt wird diese wertvolle Arbeit vom Land Baden-Württemberg, der Evangelischen und Katholischen Kirche und der AWO.

Seit 24 Jahren bei der AG Sprachhilfe

1991 kam Elisabeth Schuster als Sprachhelferin zur AG Sprachhilfe. In den nächsten 16 Jahren war sie ehrenamtlich als Sprachförderkraft in vielen Winnender Grundschulen tätig und vermittelte mit Kreativität und Fantasie Kindern die deutsche Sprache. 2007 gab sie die direkte Arbeit mit den Kindern auf, da sie die alleinige Geschäftsleitung der Arbeitsgemeinschaft übernahm. Bereits 1996 hat Elisabeth Schuster als gelernte

Bürokauffrau diese Aufgabe gemeinsam mit Frau Gscheidel übernommen. Buchhaltung, Förderanträge, Aufwandsentschädigungen, um all das kümmert sich Elisabeth Schuster seitdem unermüdlich. Ebenso betreut sie die ehrenamtlich tätigen Sprachhelferinnen, wählt diese aus und erstellt die Einsatzpläne und Stundeneinteilungen. In diesem Jahr wird Elisabeth Schuster ihre Tätigkeit bei der AG Sprachhilfe aufgeben. Dies nahm die Stadt zum Anlass, um ihre Arbeit zu würdigen und die Bedeutung ihres Wirkens anzuerkennen, indem sie sie mit der Bürgermedaille der Stadt auszeichnete.

Sprachförderung ist Teamarbeit

Elisabeth Schuster sieht ihre Auszeichnung allerdings als Anerkennung der Arbeit aller an der AG Sprachhilfe Beteiligten an. Sie alleine hätte ohne die ehrenamtliche Arbeit der Sprachhelferinnen nichts bewirken können. „Ich brauche die Sprachhelferinnen für meine Arbeit und die Sprachhelferinnen brauchen mich für ihre Arbeit“, betont Elisabeth Schuster. Und diese Zusammenarbeit funktioniert seit vielen Jahren sehr gut. An 6 Grundschulen und in 15 Kindergärten ist die Arbeitsgemeinschaft in Winnenden zurzeit tätig. 350 Kinder erhalten von 31 aktiven Sprachhelferinnen ergänzende Sprachförderung. Dementsprechend würdigte Bürgermeister Sailer beim Neujahrsempfang die große Leistung aller Sprachhelferinnen: „Ohne die engagierte Arbeit der Sprachhelferinnen vor Ort, die sich auf die Bedürfnisse der Kinder einlassen und diese individuell fördern, ist die Arbeitsgemeinschaft nicht möglich.“ (jm)

Winnenden gedenkt der Terror-Opfer in Frankreich



Flaggen mit Trauerflor als Zeichen der Solidarität.

„Wir sind in Gedanken und in unseren Herzen bei unseren französischen Freunden. Wir stehen gemeinsam für die Freiheit ein.“ - „De tout notre coeur nos pensées sont avec nos amis français. Nous répondons en commun de la liberté.“

Mit diesen Worten verlieh Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth im Namen

der Stadt Winnenden der Solidarität Winnendens gegenüber Frankreich und seiner französischen Partnerstadt Albertville auf der Facebook-Seite von Albertville Ausdruck. Bereits beim Neujahrsempfang am 10. Januar war zum Gedenken an die Opfer der Terroranschläge in Frankreich eine Schweigeminute eingelegt worden.

Musikwettbewerb Winnenden



KONZERTTAGE
WINNENDEN

1. - 7. FEB. 2015

WINNENDER MUSIKWETTBEWERB

WETTBEWERB FÜR SOLOINSTRUMENTE
UND ENSEMBLES

Die Finalisten des Winnender Musikwettbewerbs stehen fest. Am 10. Januar fand das erste Wertungsspiel des Musikwettbewerbs statt. Zwei Ensembles und 10 Solisten überzeugten die 3-köpfige Jury und werden am 7. Februar im Finale in der Hermann-Schwab-Halle ihr Können vor einem großen Publikum beweisen.

Folgende Musiker stehen im Finale:
Nadine Aichholz, Svenja Weber,
Lena Neber und Ev Hildenbrand
(Querflötenensemble)

Anabelle Besa und Annika Kugler
(Blockflötenensemble)
Carolyn Franzki (Trompete)
Jörn Wilhelm (Trompete)
Lili Minkov (Harfe)
Jonas Menrath (Blockflöte)
Josie Erhardt (Violine)
Anne Hiddeßen (Cello)
Esther Klöpfer (Cello)
Silas Friedrich (Klavier)
Daniel Stastny (Klavier)
Melina Chalkiadaki (Klavier)



KONZERTTAGE
WINNENDEN

„Ich unterstütze die
Konzerttage
Winnenden,
weil...“



die Kulturförderung wichtig für die Region ist.“

Harald Auwärter, Regionaldirektor
Volksbank Stuttgart eG.